



DER FALL RICCABONA

Szenen einer Familiengeschichte

Nach den völlig ausverkauften Vorstellungen im Vorarlberg Museum, freuen wir uns, die Inszenierung „Der Fall Riccabona – Szenen einer Familiengeschichte“ in der Johanniterkirche in Feldkirch zeigen zu können.

Am Beispiel der Geschichten der Familien Perlhefter und Riccabona, die als Bürger die Stadt Feldkirch politisch, sozial und kulturell mitgeprägt haben, lassen sich wesentliche politische Konstellationen und Ereignisse des 20. Jahrhunderts ebenso erzählen wie hinterfragen. Was bislang nur in der Familie wichtig war, wird spätestens mit dem „Anschluss“ Österreichs 1938 politisch, von öffentlichem Interesse und bedrohlich.

Im berückenden Ambiente des entkernten Kirchenraumes, mit und in den Bildern und Objekten von Nesa Gschwend, findet die textuelle und szenische Spurensuche einen idealen Rahmen.

Aufführungen am: 15.; 17.; 19. und 20 September 2017.

Beginn: 20:00

Eintritt: 18€ (ermäßigt 13,-)

Da pro Aufführung max. 40 Personen teilnehmen können, bitten wir um Voranmeldung unter 0043 (0) 676/92 69 692 oder teatro.caprile@aon.at

Regie und Textzusammenstellung: Andreas Kosek

Choreografie und Tanz: Ruth Grabher

Schauspiel: Roland Etlinger, Katharina Grabher und Andreas Kosek

Regieassistentz und Kostüme: Maria Etlinger

Wir danken den Förderern:

Impulse Privatstiftung, Zukunftsfonds der Republik Österreich, Vorarlberg Museum, Stadt Feldkirch, Land Vorarlberg, Sparkasse der Stadt Feldkirch, Katholische Kirche Vorarlbergs